

Pressemitteilung & Veranstaltungsankündigung

23.10.2023

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin

S-U Bhf. Stadtmitte

Engagiert. Für jüdisches Leben. Gegen Antisemitismus. Regionalforum am 07.11.2023 in Halle (Saale)

Halle (Saale). Am 7. November lädt der gemeinnützige Verein Deutsche Gesellschaft e. V. von 9 bis 17 Uhr zum **Regionalforum** in das **Literaturhaus Halle** (Bernburger Str. 8, 06108 Halle (Saale)) ein. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich über das Engagement zur Stärkung jüdischer Vielfalt und gegen Antisemitismus in Deutschland, insbesondere in Sachsen-Anhalt, zu informieren, mit Expertinnen und Experten aus Bildung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ins Gespräch zu kommen und sich über Fragen zum gegenwärtigen Handlungsbedarf auszutauschen. Zu den Mitwirkenden gehören u. a. **Dr. Dmitrij Belkin** (Zentralrat der Juden in Deutschland), **Dr. Nikoline Hansen** (Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e. V.), **Lisa Johanne Jacobs** (IDZ Jena/RIAS Thüringen), **Dalia Grinfeld** (Anti-Defamation League), **Igor Matviyets** (Projektleiter, LAMSA; Vorsitzender AG Migration und Vielfalt, SPD Sachsen-Anhalt) und **Dr. Wolfgang Schneiß** (Ansprechpartner für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus).

Für **Wolfgang Schneiß** ist Antisemitismus „ein Türöffner und Verstärker für viele Ausprägungen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. In einer Zeit, in der die Polarisierungen in unserer Gesellschaft wieder zunehmen, ist der Kampf gegen Antisemitismus eine Aufgabe, die uns alle angeht. Noch wichtiger als das ‚Gegen‘ ist mir das ‚Für‘. Mein großes Ziel ist es, die jüdischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt so zu unterstützen, dass sie ein selbstbewusster Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens sind“, so Schneiß.

Auch **Beispiele guter Praxis** werden auf dem Regionalforum vorgestellt. So präsentiert z. B. die Studentin **Shania Timpe** die Projektgruppe „**Jüdisches Halle – gestern und heute**“. Der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Felix Klein, hatte die Initiative im Jahr 2022 mit dem Ehrenamtspreis für jüdisches Leben in Deutschland ausgezeichnet. „Antisemitismusprävention ist eine fortwährende Aufgabe unserer Gesellschaft und braucht daher kontinuierliches Engagement, das durch neue Projekte und Formate über antisemitische Vorurteile sowie jüdische Biografien und Perspektiven aufklärt“, sagt Timpe.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis **5. November** wird per E-Mail gebeten: regionalforen@deutsche-gesellschaft-ev.de. Informationen zur Veranstaltung: <https://antisemitismus-in-deutschland.de/regionalforen/regionalforum-halle/>.

Vorstandsvorsitzende:
Niels Annen MdB
Parl. Staatssekretär
Dr. Sabine Bergmann-Pohl
Bundesministerin a. D.

Stellvertretende Vorsitzende:
Hartmut Koschyk
Parl. Staatssekretär a. D.
Dr. Christiane Schenderlein MdB
Linda Teuteberg MdB
Wolfgang Wieland
Senator a. D.

Beisitzer:
Elmar Brok
Ehrenpräsident Europa Union Deutschland
Prof. Dr. Tilmann Mayer
Vorsitzender Forum Deutschlandforschung
Dirk Reimers
Staatsrat a. D.
Vorstandsbevollmächtigter Deutsche Nationalstiftung
Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder
Vorsitzender Förderverein Berliner Schloss

Kuratoriumssprecher:
Katharina Landgraf
Vorsitzende Bildungswerk Sachsen
Dr. Sibylle Badstübner-Gröger
Ehrenvorsitzende Freundeskreis
Schlösser und Gärten der Mark
Günter Nooke
Ehem. Menschenrechtsbeauftragter
der Bundesregierung

Geschäftsführer:
Dr. Niels Dehmel

Bevollmächtigter des Vorstandes:
Dr. Lars Lüdicke

Die Veranstaltung ist als Weiterbildungsveranstaltung gemäß Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt anerkannt.

Das **Regionalforum Sachsen-Anhalt „Engagiert. Für jüdisches Leben. Gegen Antisemitismus.“** wird durch das **Bundesministerium des Innern und für Heimat** gefördert und in Kooperation mit dem **Zentralrat der Juden in Deutschland** realisiert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anlage zur Pressemitteilung:
Veranstaltungsflyer

Ansprechpartnerin:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Madeleine Petschke · Leiterin der Abt. Kultur & Gesellschaft

Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88 412 205

E-Mail: madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. jährlich zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft sowie EU und Europa.